



Assistiert von Julia Dettmer (li.) und Daniela Schmidt (re.) übergab Bezirksamtsleiter Harald Rösler die „kleine TaLa“ der Öffentlichkeit  
Foto: Krause

# TaLa offiziell fertig

Bezirksamtsleiter schnitt das Rote Band durch

**LANGENHORN** Auch wenn noch schweres Gerät und Baumaterial etliche Parkplätze belegen – sie ist fertig, die zukünftige Einkaufs- und Flaniermeile Langenhorns.

Deshalb ließ es sich Bezirksamtsleiter Harald Rösler nicht nehmen, das 8,4 Millionen Euro teure Objekt offiziell zu übergeben. In seiner Ansprache würdigte Rösler die an Planung und Ausführung beteiligten Funktionen sowie die „steg“ und hob besonders das Durchhaltevermögen der Händler und deren Kunden hervor.

Dem obligatorischen „Freigabe-Scherenschnitt“ folgte ein Rundgang. Dabei konnte sich der Amtsleiter selbst ein Bild von der geleisteten Arbeit machen. Das Gespräch mit den Bürgern ergab überwiegend positive Rückmeldungen. Die neu gestaltete Straße gefällt – wenn auch mit Einschränkungen.

Stein des Anstoßes ist, wie mehrfach berichtet, besonders die Verkehrsführung für Radfahrer – der Radweg verläuft auf der Fahrbahn in Gegenrichtung zur Einbahnstraße. Das ist für rückwärts ausparkende Auto-

fahrer eine Herausforderung: Sie können in bestimmten Parkkonstellationen die Radfahrer nicht sehen – ein unnötig hohes Unfallrisiko.

„Bisher habe ich von der Polizei keine erhöhten Unfallzahlen gemeldet bekommen“, entgegnete Rösler darauf. Claudia-Eva Bogner-Hakelberg, Mutter von zwei schulpflichtigen Töchtern, traf zufällig auf den Bezirksamtsleiter. „Mir wäre wohler, wenn die sehr breiten Fußwege für das Radfahren freigegeben würden“, erklärte sie. Sozusagen der „normativen Kraft des Faktischen“ folgend, denn das war an jenem Tag selbst bei erkennbarer Polizeipräsenz eine von vielen Radlern in beide Richtungen geübte Praxis.

## Kundenzentrum: Standort wieder offen?

Zu einem Thema schwieg Harald Rösler, obwohl es gut gepasst hätte. Im Dezember 2014 hatte er als Gast des Bürgerforums verkündet: „Wenn alles nach Plan geht, wird ab Ende 2015 das bisher in Fuhlsbüttel verortete Kundenzentrum seinen Stand-

ort in Langenhorn haben.“ Damals im Gespräch: das frühere Haspa-Gebäude in der Tangstedter Landstraße 6.

Wie berichtet, läuft der Mietvertrag in Fuhlsbüttel Ende 2016 aus. Dort sollen Wohnungen gebaut werden.

Zu jenem Zeitpunkt dürfte jedoch das Einkaufszentrum am Markt, das der neue Eigentümer Matrix abreißen und neu bauen lassen will, noch nicht fertig sein.

Während für einen Kindergarten, der noch das Fuhlsbütteler Areal mit nutzt, eine Lösung vor Ort geplant ist, sollte das Kundenzentrum in das ehemalige Bankgebäude ziehen – doch das steht aktuell wieder zur Vermietung – ein Banner am Gebäude weist darauf hin. Das Bezirksamt gab auf eine detaillierte Nachfrage Antwort: „Sicher ist, dass das Kundenzentrum nach Langenhorn umziehen wird. Ob es dann an der Tangstedter Landstraße 6 oder an einem anderen Standort im Stadtteil untergebracht ist, steht noch nicht fest. Pläne für einen Neubau gibt es nicht.“ (fjk)